

II-262 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

9.11.1966

121/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. v o n T o n g e l , P e t e r , M e i ß l ,
M e l t e r , Dr. S c r i n z i und Z e i l l i n g e r
an den Bundesminister für Bauten und Technik,
betreffend skandalöse Vorfälle in der österreichischen Bauwirtschaft.

-.-.-.-.-.-

Angesichts der großen und anhaltenden Beunruhigung, welche die gesamte Öffentlichkeit erfaßt hat, seit durch Zeitungsmeldungen die Verhaftung zahlreicher leitender Personen von Straßenbaufirmen sowie des Leiters der gesamten Bundesstraßenverwaltung im Bundesministerium für Bauten und Technik, Sektionschef Dipl.-Ing. Alois Seidl, bekannt wurde, erscheint im Hinblick auf das völlige Fehlen irgendwelcher amtlicher Stellungnahmen seitens der zuständigen Dienststellen eine restlose Aufklärung dringend geboten, insbesondere ist eine unverzügliche, umfassende Unterrichtung des Nationalrates unerläßlich.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Bauten und Technik die

A n f r a g e :

1. Sind Sie, Herr Minister, bereit, dem Nationalrat unverzüglich einen umfassenden und erschöpfenden Bericht über die Vorfälle in der Bauwirtschaft Österreichs zu erstatten, die zu den erwähnten Verhaftungen geführt haben?
2. Auf welchem Zeitraum erstrecken sich die Erhebungen?
3. Ist Ihnen der Bericht des Rechnungshofes bekannt, den dieser im Jahre 1965 an den damals zuständigen Ressortminister, den Bundesminister für Handel und Wiederaufbau, Dr. Fritz Bock, erstattet hat?
4. Wenn ja, w a n n wurde Ihnen dieser Bericht bekannt?
5. Was haben Sie vorgekehrt, damit sich solche skandalösen Vorfälle im Bereich Ihres Ressorts nicht wiederholen können?

-.-.-.-.-.-